

**Fachausschusssitzung „Arbeit, Wirtschaft, Häfen, Umwelt und Energie“ des  
Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 14.12.2011**

**Protokoll**

**Sitzungsort:** Ortsamt West, Waller Heerstraße 99

XI/04/11

**Beginn:** 18.30 Uhr    **Ende:** 20.30 Uhr

---

**Anwesend sind:**

Herr Dieter Adam

Herr Torsten Vagts

Herr Raimund Gaebelein

Frau Petra Wontorra (Vertretung)

Herr Rolf Latt (Vertretung)

Frau Barbara Wulff (Vertretung)

Herr Dieter Steinfeld

**An der Teilnahme sind verhindert:**

Herr Martin Brzostowski

Herr Hannes Grosch

Herr Wolfgang Rohde

Frau Gabriele Yardim

**Als Gäste können begrüßt werden:**

Herr Dr. Hartmut Teutsch

Gewerbeaufsicht

Herr Uwe Kröger

Polizeirevier Oslebshausen

Herr Kaminski

Betriebsleiter der Fa. HGM Energy GmbH

Herr Pätzold

Geschäftsführer der Fa. HGM Energy GmbH

Herr Wolfgang Neke

Vertreter der Bahnärm-Initiative

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1:    Beschluss der Tagesordnung**

**TOP 2:    Genehmigung des Protokolls Nr. XI/03/11 vom 30.11.2011**

**TOP 3:    Sachstandsbericht zu Genehmigungsverfahren von Industrieansiedlungen  
dazu:    Dr. Teutsch / Gewerbeaufsicht Bremen**

**TOP 4:    Vorstellung Firma HGM Energy GmbH  
dazu:    Herr Pätzold oder Herr Kaminski / HGM**

**TOP 5:    Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 6:    Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**

**Nicht-öffentlich**

**TOP 7:    Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren**

---

**TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt und unter TOP 5 um folgende Punkte ergänzt:

- Regionalausschuss „Bahnärminitiative“
- Mählandsweg

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/03/11 vom 30.11.2011**

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Sachstandsbericht zu Genehmigungsverfahren von Industrieansiedlungen**

Reitbrake: Herr Dr. Teutsch berichtet, dass die Auswirkungen des Umschlagplatzes aufgrund mehrerer sachverständiger Gutachten keinen nennenswerten Einfluss bezüglich der zusätzlichen Belastung durch Staub oder Lärm auf die Umgebung hat.

- Die Emmisionsschutzfachbehörde duldet schon seit einiger Zeit den Betrieb und kann einer dauerhaften Genehmigung auch nicht widersprechen.
- Nach der Genehmigung hat die Gewerbeaufsicht die Aufgabe, durch regelmäßige Umweltinspektionen die Umweltverträglichkeit zu prüfen und vor Ort nachzusehen, ob so gearbeitet wird wie genehmigt wurde.
- Die Baubehörde hat anfangs keine Genehmigung erteilt aufgrund des Bebauungsplans und der Landesbauordnung.
- Der Betreiber reichte erneut einen Antrag mit einigen Veränderungen bezüglich Jahresmengen, Stoffe, Standort ein und es soll ein Erdwall begrünt werden.
- Nun soll eine Genehmigung erteilt werden, weil alle notwendigen Bedingungen der Baubehörde erfüllt worden sind..

Der Beirat lehnt den Antrag weiterhin ab und beschließt einstimmig, dass der Bauaufstellungsbeschluss durch den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr im Geltungsbereich zwischen Hafentanklager, Wohlers Eichen, Riedemann und Reitbrake nachbarverträglich geändert werden soll. Zur Absicherung dieses Planungsziels fordert der Beirat darüber hinaus die Festlegung einer Veränderungssperre.

Schredderanlage/Industrieafen: Der Gewerbeaufsichtsbehörde liegt kein Antrag einer stationären Schredderanlage vor. Es gibt eine kleine, mobile Anlage (Ortsbesichtigung), die auf unterschiedlichen Baustellen eingesetzt werden kann und deshalb nicht genehmigungsbedürftig ist. Zur Zeit besteht kein Handlungsbedarf.

Giftfässer Fa. Nehlsen:

- Die Fässer sollen vom Gelände ordnungsgemäß entfernt worden sein.
- Feuerwehr und Arbeitsschutzbehörde überprüfen Halle, Luft und Boden auf Giftstoffe.
- Die Ursachenforschung ist immer noch nicht zu einem abschließenden Ergebnis gekommen, um es in Zukunft verhindern zu können.
- Die Umweltkripo hat eine Strafanzeige gestellt.
- Die Gewerbeaufsicht ist in diese Untersuchungen nicht mit einbezogen und kann deshalb nicht über den Entwicklungsstand berichten.

Das Thema wird im Frühjahr noch ausführlich in einer öffentlichen Beiratssitzung behandelt.

Verschiedenes: Die Mitglieder der Ausschüsse teilen Herrn Dr. Teutsch mit, dass es wieder zu starken Geruchsbelästigungen durch Gelbe Säcke auf dem Gelände der Fa. Nehlsen beim Riespot bis zum Wendehammer kommt und die Lärmbelästigung durch Schrottverladung wieder zugenommen hat. Der Fachausschuss bittet um Prüfung durch die Gewerbeaufsicht.

**TOP 4: Vorstellung Firma HGM Energy GmbH**

Herr Kaminski und Herr Pätzold stellen die bereits 1972 gegründete Firma HGM Energie GmbH vor. Das Seehafentanklager liegt im Industrieafen von Bremen und ist größter Umschlagplatz nach Bremenports. Er ist über alle Verkehrswege zu erreichen.

- Neben den fossilen Mineralölkraftstoffen (Otto- und Dieselmkraftstoffe) werden auch alternative Biokraftstoffe für den gesamten norddeutschen Raum angeboten.
- Die Lagerkapazität beträgt 90.000 cbm und es werden mehr als 1 Mio. Tonnen jährlich umgesetzt.

- Die Verladestationen arbeiten rund um die Uhr. Es werden ca. 180 Tankwagen am Tag abgefertigt. In den Wintermonaten erhöht sich die Zahl, da die Heizölversorgung der Haushalte steigt.
- Um die Umwelt bestmöglich zu schützen, wird das Sicherheitskonzept regelmäßig überprüft und immer wieder den neuesten Sicherheitsstandards angepasst.
- Alle Tanks auf dem Gelände sind durch doppelte Böden gesichert, sodass die Kontamination des Erdreiches oder des Grundwassers im Ernstfall verhindert wird. Durch modernste Sicherheitstechnik wird die Anlage rund um die Uhr überwacht.
- Emissionen können kaum entstehen, da Gase, die in den Kraftstoffbehältern oder an den Tankstellen entstehen, in der Anlage aufgefangen, komprimiert und anschließend in Kraftstoff zurückgewandelt werden. Neben diesem „Recycling-Effekt“ (minimal) kommt es zur vollständigen Vermeidung von Emissionen.
- Bei der Abfertigung von Tankern ist die Sicherheit bei einem Zwischenfall durch Löschrücken im Hafenbecken gewährleistet.
- Das gesamte Terminal ist mit einer vollautomatischen Feuerlöschanlage ausgerüstet, auch dort, wo Menschen nicht mehr zum Löschen eingesetzt werden können.

#### **TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

Regionalausschuss: Frau Ebbers wird als Vertretung für Herrn Neke im Regionalausschuss vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Herr Neke berichtet über die Auswirkungen des Bahnlärms durch die Umspannung der Loks von Diesel auf Strom auf dem Rangierbahnhof im Stadtteil Gröpelingen und die zusätzlichen Belastungen des Güterverkehrs durch den Jade-Weser-Port.

Überflutung Tunnel Mählandsweg: Das ASV hat zuständigkeitshalber die Nachricht an die Deutsche Bahn AG weitergeleitet. Die Polizei hat eine Sperrung der Straße empfohlen.

#### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**

Planaufstellungsbeschluss: Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie hat am 13. Oktober 2011 einen Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes (Seehausen, Neustädter Hafen, Industriebahnhöfen) einen Planaufstellungsbeschluss gefasst. Kenntnisnahme.

Togostraße: 1 Kastanie soll auf dem Grundstück Togostraße 32 gefällt werden, da sie die Verkehrssicherheit gefährdet.

Am Oslebshäuser Bahnhof: 1 Ahorn wird auf dem Grundstück am Oslebshäuser Bahnhof 7 gefällt und durch eine Ausgleichspflanzung ersetzt.

#### **Nicht-öffentlich**

#### **TOP 7: Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren**

Es liegen keine Stellungnahmen vor.

Vorsitz:



Ulrike Pala

Sprecher:



Dieter Steinfeld

Protokoll:



Karin Peters